

Programm: „Aktionstag zur Aufklärung 2.0: Wir sind dran!“ der VDW e.V. und
der Universität Kassel

**Die Vorreiterrolle der Wissenschaft auf dem Weg von
(neo-) kolonialen Strukturen hin zu partnerschaftlichem
Miteinander und einer Verantwortung 2.0**

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr, anschließend Empfang, Einlass ab 13:30
Universität Kassel: Campus Witzenhausen, Große Aula, Nordbahnhofstraße 1a, 37213
Witzenhausen

<p>14:00 Uhr Begrüßung: Dekanin des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaft der Universität Kassel Prof. Maria Finckh</p>
<p>14.10 – 14:50 Uhr Keynote: Dekolonialisierung von und durch Wissenschaft – Wie kann eine Sozialisierung der Macht gelingen? Dr. Albert Denk (FU Berlin)</p>
<p>14:50 – 15:30 Uhr Keynote: In Besitz nehmen: eine dunkle Seite der Verantwortung Prof. Ernst Pöppel (LMU München und Gastprofessor an der Peking University)</p>
<p>15:30 – 16:00 Uhr Pause</p>
<p>16:00 – 16:25 Uhr Impuls zur Diskussion Prof. Alexandra Retkowski (BTU Cottbus-Senftenberg)</p>
<p>16:25 – 18:00 Uhr Podiumsdiskussion: <i>Impulse für die Praxis: Wie können wir eine Verantwortung 2.0 denken und umsetzen? Zukunftsvisionen für ein nachhaltiges globales Wissenschaftssystem</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Albert Denk (tbc) • Prof. Ernst Pöppel • Prof. Alexandra Retkowski • Dr. Ute Symanski • Prof. Andreas Braun • Andra Schumann • Prof. Hartmut Graßl (tbc) <p>Moderation Dr. Maria Reinisch</p>
<p>18:00 – 19:00Uhr Empfang</p>

Die Referent:innen

Dr. Albert Denk

Albert Denk ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Umwelt- und Klimapolitik. Seine bisherigen Arbeitsschwerpunkte umfassen Antidiskriminierung, Entwicklungs- und Umweltpolitik, globale soziale Ungleichheiten, nachhaltige Entwicklung, postkoloniale Theorien, Transformationsforschung und Vereinte Nationen. Zuvor promovierte Herr Denk in der politischen Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. In seiner Dissertation rekonstruierte er die Verhandlungen zur UN-Agenda 2030 mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und entwickelte darauf aufbauend transformative Elemente zur Reformierung der Vereinten Nationen. Zudem war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität München für das Erasmus+ Projekt „HAND in HAND: Social and emotional skills for tolerant and non-discriminative societies“ verantwortlich. Herr Denk studierte an der FLACSO Buenos Aires, Hochschule München, Humboldt-Universität zu Berlin, Jawaharlal Nehru University Neu-Delhi und der Universidad de Barcelona. Als Gastforscher war er bisher an der KU Leuven, New York University und der Venice International University tätig.

Prof. Dr. Ernst Pöppel

Prof. Dr. Ernst Pöppel ist international renommierter Hirnforscher der u. a. dazu forscht, wie unsere Wahrnehmung (im Hirn) funktioniert. An Max-Planck-Instituten für Verhaltensphysiologie und für Psychiatrie und später am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge (USA) hat er an Problemen der visuellen Wahrnehmung und der zeitlichen Organisation des Verhaltens gearbeitet und fundamentale Entdeckungen gemacht. Er gründete 1976 das Institut für Medizinische Psychologie und 1996 das Humanwissenschaftliche Zentrum an der LMU München und ist dort heute noch tätig. Seit 2002 ist er außerdem Gastprofessor an der Peking University. Von 1992 bis 1997 war er als Vorstand im Forschungszentrum Jülich zuständig für Umweltforschung und Lebenswissenschaften. Er ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina (ML), der Academia Europaea (MAE, London), der European Academy of Sciences and Arts (Salzburg) und der Russian Academy of Education (Moskau). Sein Motto ist: „Scientists are Natural Ambassadors“.

Prof.in Dr. Alexandra Retkowski

Prof.in Dr. Alexandra Retkowski hat Pädagogik, Soziologie und Slawische Philologie an der Georg-August-Universität Göttingen studiert. Sie promovierte zum Thema der familialen Generationensorge in Göttingen. Bis 2018 war sie Juniorprofessorin für „Professionsethik. Sexualität und Macht in Schule und Sozialer Arbeit“ am Fachbereich Humanwissenschaften an der Universität Kassel. Seit April 2019 führt sie das Fachgebiet „Soziale Dienstleistungen für strukturschwache Regionen“ am Institut für Soziale Arbeit der Fakultät 4 der BTU Cottbus-Senftenberg.